

Tallinn - Der finnische Ministerpräsident Juha Sipilä besuchte letztes Wochenende seinen estnischen Amtskollegen Jüri Ratas in Tallinn. Der Besuch fand im Rahmen der Feierlichkeiten Estland 100 und Finnland 100 statt, beide Länder feiern in diesem Jahr ihre vor hundert Jahren begründete Unabhängigkeit.



In Tallinn.

Wie die Baltic Times heute berichtet, würdigte Ratas in einer Rede am Samstag das besondere Verhältnis der beiden Länder zueinander. Die Beziehung sei besonders gut, weil sie historisch gewachsen sei.

„Die beiden Jubiläen lassen die Länder sogar noch näher zusammenstehen.“, sagte der

estnische Premier. Man habe ein Stadium erreicht, in dem sogar der Arbeitsmarkt praktisch zu einem geworden sei. Neun Millionen Überquerungen des Finnischen Meerbusens pro Jahr bewiesen dies eindrucksvoll.

„Das [Rail Baltica-Projekt](#) bietet finnischen Unternehmen bereits in seiner Konzeptions- und Bauphase viele Betätigungsfelder.“, sagte er weiter. Rail Baltica werde generell zum Wirtschaftswachstum beider Länder beitragen.

„Unser Ziel ist es, den Zusammenhalt in der EU in schwierigen Zeiten zu stärken.“, so Ratas in seiner Rede.

Das Treffen fand statt, um die bilateralen Beziehungen der Länder zu diskutieren, und Estlands Agenda für den anstehenden Vorsitz im Rat der Europäischen Union zu präsentieren. Estland wird ab dem 1. Juli die EU-Ratspräsidentschaft antreten.

Am 10. Juni feierten beide Länder ihre hundertjährige Unabhängigkeit. Zur Feier des Tages wurde im Estnischen Historischen Museum die Ausstellung „100 Objects from Finland“ eröffnet, es fanden außerdem 100+ Freundschaftsspiele von Fußballmannschaften beider Länder an einem Tag statt. Dabei gewann Finnland 52 Partien, und Estland 60.

Die Feierlichkeiten von Finnland 100 in Tallinn fanden in einem Konzert auf dem Freiheitsplatz, das von den Häuptern beider Länder eröffnet wurde, ihren Höhepunkt.